

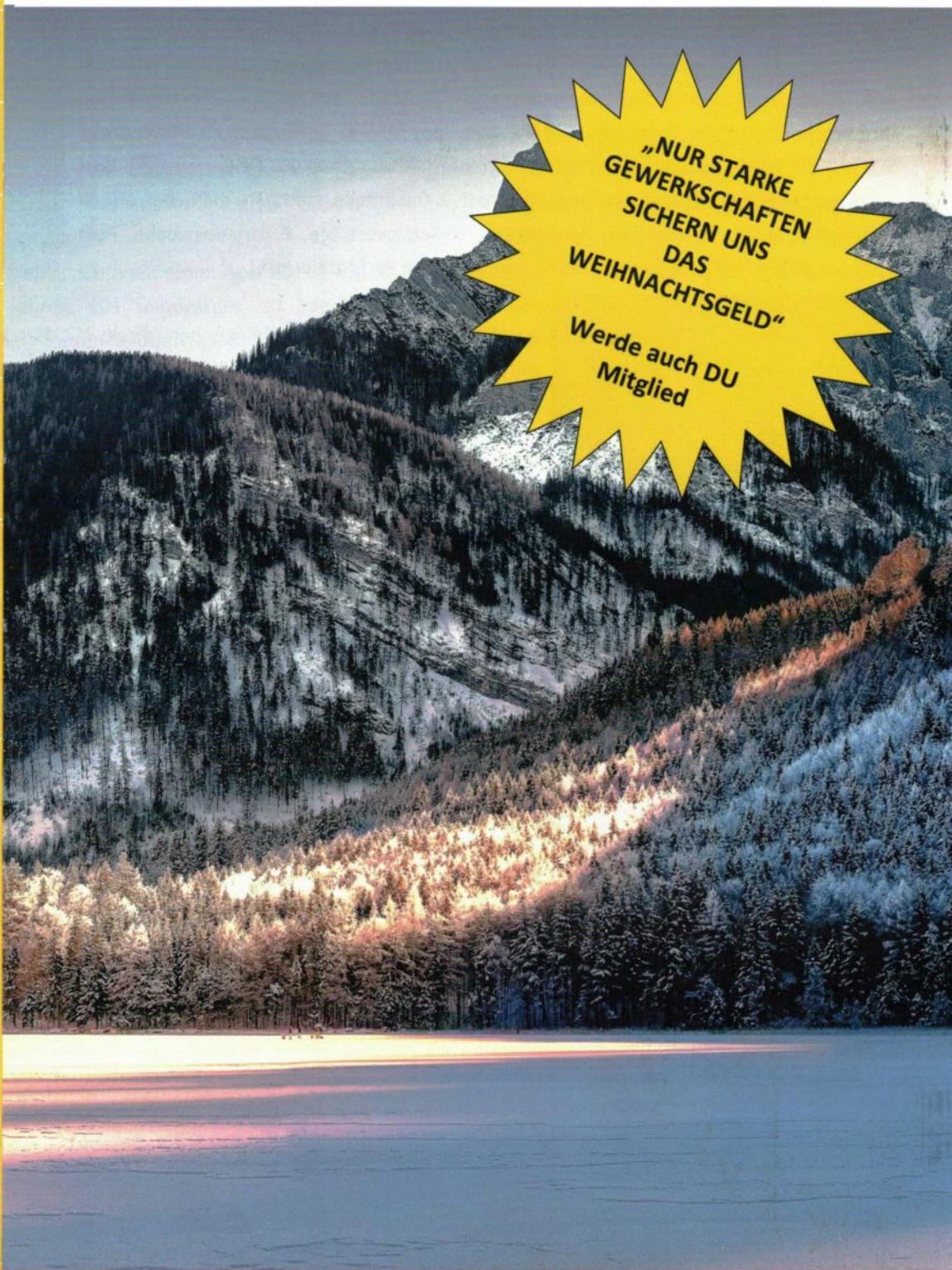
FSG

INFO

Folge 3 / 2025

Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen in der Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten OÖ.

VZ4/Freistadt News	
Siegfried Preßlmayr	Seite 2
PANORAMA	
Markus Sammer	Seite 3
Gewerkschaftsehrung	
Franz Poimer	Seite 4 & 5
PENSIONISTENPOST	
Franz Poimer	Seite 6
AK-BERICHT	
Mundhygiene	
Gerald Kammerhuber	Seite 7
A1-PERSONALVERTRETUNG	
Infotour der Personalvertretung	
Vorruhestandstreffen	
Bernhard Froschauer	Seite 8



**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen
Personalvertretung, Gewerkschaft, Betriebsrat
und Pensionistenvertretung**



Gesundheitsbus machte Station im Verteilzentrum Allhaming

Am 30. September machte der Gesundheitsbus Halt im Verteilzentrum Allhaming. Den MitarbeiterInnen wurde dabei die Möglichkeit geboten, sich einem kostenlosen Gesundheitscheck zu unterziehen. Viele Kolleginnen und Kollegen nutzten die Gelegenheit, um ihre Werte überprüfen zu lassen und wertvolle Tipps für ihre Gesundheit zu erhalten. Wir als VPA VZ/4 Freistadt, waren mit einem Informationsstand des ÖGB vertreten. Dort fanden zahlreiche interessante und informative Gespräche statt. Themen, betreffend Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Kollektivverträge, 6. Urlaubswoche, Post Sozial und ÖGB/GPF-Mitgliedervorteile standen dabei im Mittelpunkt.



Darüber hinaus bot sich die Gelegenheit, direkt mit dem Kollegen vom Zentralausschuss Hermann **Neuhold** und VPA Vorsitzenden Siegfried **Preßlmayr** Rücksprache zu halten. Beide standen für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Die Aktion wurde von allen Seiten sehr positiv aufgenommen und trug zu einem stärkeren Bewusstsein für Gesundheit und Prävention am Arbeitsplatz bei.

2. Bundesjugendtag der GPF: Neues Bundesjugendpräsidium gewählt



Am Samstag, dem 4. Oktober, fand in Wien der 2. Bundesjugendtag der Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten (GPF) statt. Zahlreiche Delegierte aus ganz Österreich kamen zusammen, um die Zukunft der GPF-Jugend zu gestalten und ein neues Bundesjugendpräsidium zu wählen.

Zum neuen Vorsitzenden der GPF-Bundesjugend wurde Florian **Dolleschal** gewählt. Erstmals stellt unser VPA-Bereich VZ4/Freistadt im Bundesjugendpräsidium einen Mandatar, wir gratulieren Peter **Schröckmayr** recht herzlich zu seiner Wahl und wünschen viel Erfolg in seiner neuen Funktion.

Peter arbeitet im Verteilzentrum Allhaming, wo er eine große Bereicherung für unser Team ist. Mit seiner Wahl haben nun auch junge MitarbeiterInnen und Lehrlinge einen kompetenten und engagierten Ansprechpartner, der ihre Anliegen versteht und sich mit Nachdruck für ihre Interessen einsetzt.

Mit frischem Elan und klaren Zielen möchte das neu gewählte Team die Interessen der jungen Gewerkschaftsmitglieder weiter stärken und ihre Stimme in der Gewerkschaft noch hörbarer machen.



Energie, die in der Nähe wächst.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung unter 0800 222 810.

KREUZMAYR
Energie mit Sympathie





Markus Sammer

Fuhrpark: Eure Wünsche wurden umgesetzt!



Analog zur Transportlogistik haben wir nun auch bei der Anschaffung neuer Zustellfahrzeuge eure Anregungen und Forderungen eingebracht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen:

- **Türbänder nachgerüstet** – für mehr Stabilität und Sicherheit
- **Schiebetüren auf beiden Seiten** – erleichtert den Zugang und spart Zeit
- **Höhenverstellbarer Fahrersitz** – sorgt für ergonomisches Arbeiten

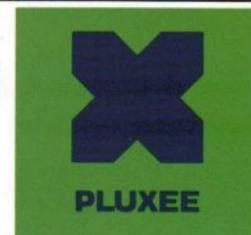
Diese Verbesserungen sind nur möglich, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen – Betriebsrat und Unternehmensverantwortliche. **Nur gemeinsam geht's!**

(Von Preßlmayr Siggi)

Pluxee-Guthaben: Achtung Verfall!

Mit Ablauf des Jahres verfallen alle Essenzuschüsse, die bis **31.08.2025** gutgeschrieben und nicht genutzt wurden. Prüft daher rechtzeitig eure **PLUXEE-App oder Karte**, damit euch kein Guthaben verloren geht!

(Von Schmeisser Matthias)



PERSONALAUSSCHUSS
der Bediensteten der
Österreichischen Post AG
Dünistr. 15, 4030 Linz

Bestellungen PersAusschuss Post:
Tel.Nr. 0664/624 1509 oder 0664/624 1423
Bestellungen PersAusschuss Telekom:
Tel.Nr. 0664/662 6287



ERMÄSSIGTE LIFTKARTEN!
2025 / 2026

Dachstein West - Gosau, Russbach, Annaberg
Dachstein Krippenstein Obertraun
Feuerkogel Ebensee

(ermäßigte Tageskarte beim
Personalausschuss erhältlich)

Bergbahnen Werfenweng

(mit ÖGB-Mitgliedskarte und
gültigem Ausweis bei Kassa)

Tageskarte Erwachsene € 53,90

Tageskarte Hauptaison
Erwachsene € 49,00

Tageskarte Nebensaison
Erwachsene € 46,00



Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein **frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2026**. Danke für euren Einsatz und Zusammenhalt – gemeinsam sind wir stark!
Ihr/Dein

Markus Sammer

Druck- und Versandkostenbeitrag

Unsere **FSG INFO** ist ein wichtiges Bindeglied zu unseren Mitgliedern. Wir bemühen uns stets um aktuelle Informationen aus allen Betriebssparten der **POST, POSTBUS AG** und **A1 TELEKOM**. Ebenso werden die PensionistInnen umfassend informiert.

Selbst wenn wir alles in Eigenregie bewerkstelligen, entstehen uns beträchtliche Kosten. Wir ersuchen daher um eine Unterstützung mit beiliegendem Zahlschein oder Online-Überweisung auf folgenden IBAN: **AT25 3454 5000 0243 6061** ÖGB, GPF, FSG Landesverein OÖ.

Sie helfen uns damit, dass wir die Informationstätigkeit für unsere Mitglieder weiterführen können.

Wir bedanken uns im Voraus sehr herzlich.

Ehrungen für langjährige Zugehörigkeit zum ÖGB/GPF

Ein Festtag für unsere GPF-Mitglieder

Alljährlich bedankt sich die GPF-Landesgruppe im Rahmen eines Festaktes bei jenen Kolleginnen und Kollegen, die auf eine Jahrzehntelange Mitgliedschaft zur Gewerkschaftsbewegung zurückblicken können. Rund 150 Jubilarinnen und Jubilare waren ins Neue Rathaus nach Linz gekommen um ihre Ehrenurkunde mit Abzeichen und als Erinnerungspräsent die gewerkschaftliche Festschrift „EINE BEWEGUNG – VIELE GESCHICHTEN“ in Empfang zu nehmen.

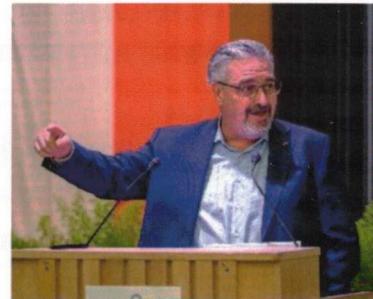
Natürlich kam die Geselligkeit nicht zu kurz und bei jenen, die sich nach vielen Jahren bei diesem Anlass wieder einmal getroffen haben war die Freude dementsprechend groß. Unsere Kolleginnen und Kollegen der Wirtschaftsgenossenschaft unter der Leitung von **Gerhard Andorfer** haben auch heuer wieder unsere Gäste mit nahezu 5-Sterne-Niveau bewirtet und einen bedeutenden Beitrag zur Veranstaltung geleistet.



Landesgruppenvorsitzender **Markus Sammer**, dem von unserer Sekretärin **Daniela Stütz** umsichtig assistiert wurde, konnte eine Reihe von Festgästen herzlich begrüßen.

„Aber ganz besondere Festgäste seid ihr, geschätzte Jubilarinnen und Jubilare. Eure Treue ist nicht nur die Basis unserer Organisation, sondern ihr habt damit die 80jährige Erfolgsgeschichte des ÖGB ermöglicht“, sagte Sammer bei seinen Grußworten.

AK Präsident und ÖGB-Landesvorsitzender **Andreas Stangl** kritisierte die Versorgungslücken beim Gesundheitssystem. Ein Großteil der Verantwortung dafür liegt neben der Landesregierung auch bei der damaligen schwarz-blauen Bundesregierung, die dafür gesorgt hat, dass nicht mehr die Arbeitnehmer: innen, sondern die Wirtschaftsvertreter: innen in der Gesundheitskasse das Sagen haben. Abschließend appellierte er an die Solidarität - nicht zuletzt zum eigenen Vorteil.

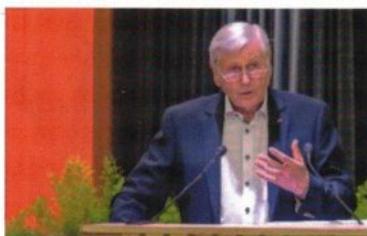


GPF-Bundesvorsitzender **Richard Köhler** würdigte besonders jene GPF-Mitglieder, die durch ihre Jahrzehntelange Zugehörigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau eines demokratischen Österreich nach dem 2. Weltkrieg geleistet haben. Interessenausgleich und Solidarität haben uns stark gemacht, sie waren maßgebliche Wegbereiter des sozialen Friedens und Aufstiegs. Die GPF als Betriebsgewerkschaft steht für sozialen Ausgleich und Fortschritt. Sie kämpft unermüdlich gegen Verschlechterungen. Er bedankte sich sehr herzlich für die Treue zur GPF bzw. dem ÖGB.

Pepi Wild, Bundesvorsitzender der GPF-Pensionistinnen und Pensionisten, betrachtete seine Anwesenheit als „Heimspiel“. Schließlich ist er sehr häufig bei Pensionistenveranstaltungen in Oberösterreich. Pepi berichtete aus dem Seniorenrat, den er neben den Gewerkschaften als bedeutende Interessenvertretung betrachtet. Er informierte über die Pensionsanpassung 2026, die auch im Seniorenrat Thema war. Ferner ging er auf das Umlageverfahren und dessen Vorteile gegen Privatvorsorgen ein. Sein Resümee: Umlageverfahren heißt sichere Pensionen!



Landespensionistenvertreter **Franz Poimer** war stolz **7.625 Jahre GPF/ÖGB Mitgliedschaft** begrüßen



zu können. Er erinnerte daran, dass der ÖGB heuer sein 80jähriges Bestehen feiert. Die Erfolge sind weder vom Himmel gefallen, noch sind sie in Stein gemeißelt. Der Sozialstaat, als gesellschaftspolitischer Konsens errichtet, schützt uns im Alter, unterstützt uns bei Krankheit und Arbeitslosigkeit. Wir müssen uns gegen neoliberalen Kräfte stemmen, die ihn abbauen wollen oder sogar verächtlich machen!

Besonders langjährige Jubiläen



Für 80 Jahre Zugehörigkeit hätten wir gerne persönlich geehrt: Thusnelda Fleischmann, Maria Zeinhofer; Max Bruckner, Wilhelm Geisberger, Karl Prechtl, Egon Urban.

← **75 Jahre: Otto Thaller**, während seiner Aktivzeit Zusteller beim Postamt 4160 Aigen, konnte Ehrenurkunde und GPF-Festschrift persönlich entgegennehmen.

70 Jahre: Robert Austaller, Franz Eichinger, Herbert Enzenberger, Franz Schobesberger



Nicht im Bild: Josef Schiebler, Helmut Jungmeier, Johann Lehner, Leo Smrzka, Walter Plattner, Richard Lehner, Franz Hennerbichler, Josef Poldlehner, Leopold Hofstätter, Franz Sponner, Karl Kleebinder, Johannes Mayer, Erwin Nussdorfer-Kalliauer, Karl Stockhammer, Hermann Panagger, Alois Stelzhammer, Maximilian Stranzinger, August Winter, Erich Flögel.

Streiflichter



50 Jahre:
Hannelore Pohley
Johanna Hofmayr



Postbusjubilare mit BR Kammerhuber



60 Jahre: Sohn Markus gratuliert Vater
Martin Sammer



Walter Haider: 65 Jahre Zugehörigkeit. Aus dienstlicher Zusammenarbeit entstand mit Peter Reindl Freundschaft



50 Jahre:
Bernhard Froschauer
gratuliert Karl Kühhas
⇒ 40 Jahre: Josef Denkmaier (links)



⇒ Richard Lehner:
70 Jahre überzeugtes Mitglied!



← Johann Alt, 50 Jahre Treue:
Nach bescheidenster Selbstdefinition
„nur Mithilfe“ bei der Gewerkschaft.
Tatsächlich aber nahezu unersetzlicher ehrenamtlicher Mitarbeiter.

Franz Poimer



Franz Poimer

Pensionsanpassung 2026

Vorweg: Es handelt sich immer um einen Teuerungsausgleich und keine Erhöhung der Pensionen, so wie es oftmals unzutreffend dargestellt wird. Diesem Grundgedanken folgend, soll damit der Geldwert der Pensionen weitgehend erhalten werden.

Die Pensionsanpassung für 2026 beträgt für **Gesamtpensionen** bis 2.500 Euro **2,7 Prozent**. **Über 2.500 Euro ist ein Fixbetrag von 67,50 Euro (= 2,7% von € 2.500) vorgesehen.**

Der Prozentsatz der Anpassung errechnet sich aus der durchschnittlichen Teuerungsrate vom August 2024 bis Juli 2025, die von der Statistik Austria erhoben wird. Die Teuerungsraten nach dem Juli 2025 werden bei der Pensionsanpassung 2027 berücksichtigt.

❖ Die Gewerkschaften fordern den Berechnungszeitraum näher an den Termin zur jeweiligen Pensionsanpassung heranzuführen.

Pensionsanpassung ab 1. Jänner 2026

Durchschnittliche Inflationsrate August 2024 bis Juli 2025: **2,70 %**

Pensionshöhe / Monat

bis 2.500,-- Euro

ab 2.500,-- Euro

Pensionsanpassung

2,70% (= volle Inflationsabgeltung)

Fixbetrag von 67,50 Euro brutto monatlich

⇒ **Gesamtpensionseinkommen bedeutet:**

Mehrere Pensionen/Ruhebezüge (z.B. Eigenpension + Witwen bzw. Witwer-Pensionen) werden zusammengezählt.

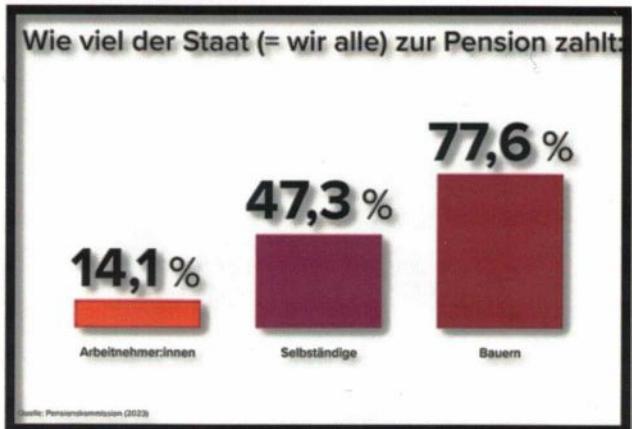
Bei diesem Abschluss ist zu bedenken, dass sich unser Land aufgrund einer verfehlten Wirtschaftspolitik der vorherigen Bundesregierung bereits im 3. Jahr einer Wirtschaftsrezession befindet. Das hat es seit Bestehen der 2. Republik, also seit 80 Jahren, noch nie gegeben.

Das soll nicht bedeuten, dass es sich hier um einen „Jubelabschluss“ handelt, aber wenn man beispielsweise die Situation des öffentlichen Dienstes und den KV-Abschluss der Metaller betrachtet, erscheint die Pensionswelt in einem anderen Licht.

Zu berücksichtigen ist dabei:

Von denen die nun die Pensionsanpassung lauthals als ungenügend kritisieren, hätten wir generell für

- **2026 und 2027 Abschlüsse mit einem Prozent unter Teuerung** (die nie mehr aufzuholen wären) und
- eine „**Solidarabgabe für Beamtenpensionen**“ (FPÖ-Vorschlag) zu erwarten gehabt. Wie immer die „Beamtenabgabe“ ausgesehen hätte, um „Vorteilsgeschenke“ hätte es sich gewiss nicht gehandelt.



Franz Poimer

AK Oberösterreich unterstützt Mitglieder mit neuem Mundhygiene-Bonus



Gerald Kammerhuber



Die Arbeiterkammer Oberösterreich (AK OÖ) setzt ein neues Zeichen für die Gesundheit ihrer Mitglieder: Mit dem „AK Mundhygiene-Bonus“ erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Oberösterreich einen **einmaligen** finanziellen Zuschuss für professionelle Zahnreinigungen. Das Ziel ist es, die Mundgesundheit zu fördern und den Zugang zu vorbeugenden Behandlungen zu erleichtern.

Pro Person kann ein **einmaliger** Bonus von **50 Euro** beantragt werden. Alle aktiven AK-Mitglieder ab 18 Jahren, die mindestens 30 Tage in den zwölf Monaten vor der Behandlung bei der Arbeiterkammer Oberösterreich gemeldet waren, sind anspruchsberechtigt. Pensionistinnen und Pensionisten sind ausgenommen.

Die Kostenrückerstattung erfolgt mittels Antrag und einer Honorarnote, die auf den Namen des Mitglieds ausgestellt ist. Die Behandlung muss von einer qualifizierten zahnärztlichen Praxis oder

Mundhygieneeinrichtung in Österreich oder innerhalb der EU durchgeführt werden.

Anträge für Mundhygienebehandlungen in der Zeit vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026 können bis spätestens 31. Juli 2026 bei der Arbeiterkammer Oberösterreich eingereicht werden. Damit will die AK sicherstellen, dass Mitglieder ausreichend Zeit haben, ihre Rechnungen einzureichen und den Bonus zu nutzen.

Für Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren übernimmt die BVAEB und auch die österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) weiterhin einmal jährlich die Kosten für eine Mundhygienebehandlung. Der neue Bonus der Arbeiterkammer richtet sich daher gezielt an erwachsene Mitglieder.

Mit dieser Initiative will die AK OÖ einen Beitrag leisten, um ihre Mitglieder finanziell ein wenig zu entlasten und investiert zugleich in deren Gesundheit.

Kampf gegen die Teuerung: Faire Preise bei Grundbedürfnissen für alle sicherstellen!

Die Inflation steigt in Österreich weiterhin stärker als im EU-Vergleich. Hauptursache dafür ist hierzulande die energiepreisgetriebene Inflation. Es sind ausgerechnet die Grundbedürfnisse des täglichen Lebens, bei denen die Teuerung noch immer am stärksten zu spüren ist. Zudem gibt es schon länger einen „Österreich-Aufschlag“. Auch die „Shrinkflation“ muss zum Schutz der Konsument:innen nachhaltig bekämpft werden. Wir fordern daher staatliche Preisregulierungen und einen armuts-

festen Sozialstaat. Damit es jedem und jeder möglich ist, die Lebenserhaltungskosten zu decken. „Es muss endlich etwas passieren, um die österreichische Preislawine zu stoppen“, fordert Michael Seemayer, Abg.z.NR und Landesvorsitzender der FSG Oberösterreich. Ohne Preiseingriffe und Preisobergrenzen werden Haushalte in Österreich weiterhin stark belastet werden. Das kann einen neuen Inflations-schub auslösen. Wir fordern deshalb eine schlagkräftige Anti-Teuerungskommission, die leistbare Ausgestal-

tung von Gebühren & Abgaben und eine transparente Preisdatenbank. Rechtlich abgesicherte Preisvergleichsplattformen sind zudem eine Möglichkeit, um dem Österreich-Aufschlag entgegenzuwirken. Denn während Konzerne weiter Rekordgewinne machen, verlieren wir beim Einkaufen, beim Heizen und beim Wohnen. Doch das muss nicht so bleiben. Mit starken Gewerkschaften und solidarischem Druck holen wir uns zurück, was uns zusteht: Ein leistbares Leben für alle und Löhne, von denen wir gut leben können.



Michael Seemayer





Bernhard Froschauer
0664 66 22 200
bernhard.froschauer@a1.at

Infotour der Personalvertretung am A1-Standort in Linz

Der Zentralausschuss (ZA) sowie die regionale Personalvertretung haben am 20.10.2025 in der Kantine Fadingerstraße/Linz eine Informationsveranstaltung abgehalten. Anlass zu dieser Veranstaltung ist, die sich verschärfende Situation in vielen Bereichen bei der A1 Telekom.



Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die aktuellen Entwicklungen, Ziele und Herausforderungen zu informieren.

Verschärftete Situation deshalb, da Arbeitsplatzabbau bei A1 Österreich, Auslagerung von Tätigkeiten, einhergehend mit ständigen Umorganisationen usw., immer mehr in den Fokus des Managements rücken. Der Vorsitzende des Zentralausschusses

Gerhard Bayer präsentierte den aktuellen Stand der KV-Verhandlungen und ging auf die schwierigen Rahmenbedingungen ein.

Die hohe Inflation sowie die Veränderungen im Unternehmen, wie Internationalisierung, „Sales Push“ und Prozessvereinfachungen, waren zentrale Themen des Tages. Eindringlich betonte Gerhard Bayer, wie wichtig es gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten ist, gemeinsam für faire Bedingungen und Anerkennung zu kämpfen.

Die Veranstaltung bot viel Raum für den Dialog. In einer offenen Fragerunde äußerten viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Sorgen, Erwartungen sowie Wünsche für die bevorstehenden Verhandlungen. Themen wie Arbeitsplatzsicherheit, angemessene Lohnerhöhungen und die langfristige Unternehmensstrategie wurden angeregt diskutiert.

Besonders hervorgehoben wurden der kollegiale Zu-

sammenhalt und die Motivation, gemeinsam für die Interessen der Beschäftigten einzutreten. „Nur gemeinsam können wir etwas bewegen“, bekraftigte Gerhard Bayer und bedankte sich für die engagierte Beteiligung.

Die Personalvertretung appelliert an alle, sich auch weiterhin einzubringen und gemeinsam für zukunftsorientierte, faire Lösungen zu stehen.

Denn auch weiterhin gilt: Es geht um Menschen, um Arbeitsbedingungen, um Perspektiven – und nur gemeinsam sind wir stark.

Vorruststandstreffen

Pflege kann uns „Alle“ treffen

Genau zu diesem Motto hat der Fachgruppenvorsitzende A1 Telekom, Johannes Aigner, zum Vorruststandstreffen im Volkshaus Ebelsberg am 21. Oktober 2025 eingeladen.

Frau MMag. Heidemarie Staflinger von der Abteilung Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik der Arbeiterkammer Linz, konnte zu diesem Themenwettbewerb als Referentin gewonnen werden!

Viele Kolleginnen und Kollegen des Vorruststands nahmen dies zum Anlass, sich umfangreich zu informieren.



Die zahlreich gestellten Fragen wurden ausführlich beantwortet.

Nach einer „Kaffee und Kuchen-Pause“ berichtete Personalausschuss Vorsitzender Bernhard Froschauer noch Wissenswertes aus dem Unternehmen A1 Telekom. Aktuelle Herausforderungen sowie die zukünftigen Zielsetzungen seitens der Unternehmensführung wurden angesprochen.

Auch die anstehenden KV-Verhandlungen, mit all den Schwierigkeiten, waren ein Thema.

Der Ausklang dieser Veranstaltung verlief wie bei allen bisherigen Vorruststandsveranstaltungen, gemütlich und sehr gesellig.

Wir möchten uns bei allen Kolleginnen und Kollegen für das zahlreiche Erscheinen und dem regen Interesse recht herzlich bedanken – bis zum nächsten Mal.